



Samlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Karl Schmidt-Rottluff

Adressat*in

Georg Kolbe

Datierung

03.09.1928

Umfang

1 Brief, 2 Blatt mit Briefumschlag

Erwerbung

Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer

GK.349

Literaturhinweis

Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg
Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen,
Tübingen 1987, Kat. Nr. 99

Transkript

vorhanden

Datensatz in Kalliope

1510462

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers
Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband



G K M

eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Betrifft Secessions-Ausstellung 1928.

Transkription

3.9.28

Lieber Kolbe, der Sommer geht zur Neige –
u. wenn ich Ihnen solange nicht schrieb,
geschah es nicht, weil ich nicht oft an Sie
gedacht hätte, als ~~at~~ aus dem Grunde,
ich wollte Ihnen keinen Klagebrief schreiben.
Es ist mir den Sommer nicht sonderlich
gegangen – bei dem abscheulichen Klima,
das hier die Küste beglückte, kriegte ich
bald wieder einen Erkältungsanfall. Er war
nicht gerade so, dass ich mich ins Bett packen
musste, aber er hat mich doch lange wieder
angehängen – das Schlimmste dabei sind ja
immer die moralischen Auswirkungen, die im
Grunde wohl wieder nur müde Nerven sind.
Man verliert das Vertrauen zu sich – u. dies
ein zweifelhafter Spass.

Seite 2

Wie geht es bei Ihnen? Sie haben so lang
sich keine Ausspannung gegönnt, ich fürchte,
Sie werden es darum auch merken. Was macht
Ihr Bau? Ich bin so gespannt darauf, zu hören –
u. hoffentl. bald zu sehen, wie weit Sie damit
sind. – Die Secessionsausst. [Secessionsausstellung]
ist jetzt zu Ende. Das Ergebnis wird wohl recht
dürftig sein. Die Statuten habe ich mir
übrigens mal schicken lassen – ich kann mit
solchen Statuten u. Mitgliederversammlungen
verflucht wenig anfangen – es müsste vor
allem ein Vorstand, wenn eine vernünftige
Ausstellungslinie durchgeführt werden soll,
nicht einfach immer wieder abtreten od. neu
gewählt werden müssen.

Freilich hat es keinen grossen Zweck,
darüber nachzudenken, solange nicht

Seite 3

überhaupt der finanzielle Bestand der Sec. [Secession]
einigermassen eine Basis hat. Wie weit die
schöne Gesellschaft der Freunde die abgeben
wird, kann ich nicht beurteilen. Haben Sie
etwa schon etwas darüber gehört? – Ich habe
diesen Sommer von draussen überhaupt
nichts gehört, bin langsam neugierig auf die
Ereignisse u. Nichtereignisse dieses Winters –

G K

M

Seien Sie herzlichst begrüßt!

Ihr SRottluff